

Klavierabend

Benefizkonzert für UniSolar Potsdam e.V.

mit Werken von

J. S. Bach, L. v. Beethoven, A. Skrjabin,
P. Tschaikowsky, S. Rachmaninow,
D. Schostakowitsch, O. Messiaen

Natalija Nikolajeva
Detlef Pauligk

Mittwoch, 04.05. 2011

19.00 Uhr

Universität Potsdam, Komplex 2 (Golm)

Kammermusiksaal Haus 6

Programmfolge:

- D. Schostakowitsch Präludium und Fuge G-Dur
aus: Präludien und Fugen Op. 87
- J. S. Bach Präludium und Fuge f-Moll
aus: Wohltemperiertes Klavier Bd. 2
- O. Messiaen Prelude Nr. 1 (Die Taube)
Prelude Nr. 3 (Der leichte Klang)
- P. Tschaikowsky aus: Die Jahreszeiten Op. 37a
Juli (Barkarole)
August (Ernte)
November (Trojka-Fahrt)
- S. Rachmaninow Etude-Tableaux d-Moll Op. 33.5
Prelude gis-Moll Op. 32.12 (Allegro)
Prelude D-Dur Op. 23.4 (Andante cantabile)
Prelude g-Moll Op. 23.5 (Alla Marcia)
- A. Skrjabin 3 Preludes aus Op. 74
schmerzhaft, herzerreißend, jammervoll
langsam, besinnlich
lebhaft, dramatisch
Konzertetüde Op. 42.5 cis-Moll

--- *Pause* ---

- L. v. Beethoven Sonate Op. 28, D-Dur
 Allegro
 Andante
 Scherzo (Allegro vivace) und Trio
 Rondo (Allegro ma non troppo)
- L. v. Beethoven Sonate Op. 109, E-Dur
 Vivace, ma non troppo
 Prestissimo
 Gesangvoll, mit innigster Empfindung
 (Thema mit 7 Variationen)

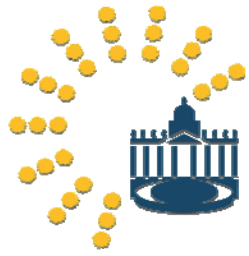
Natalija Nikolajeva stammt aus Simferopol in der Ukraine (Krim) und studierte Klavier und Klavierpädagogik in Lwow. Ab 1997 setzte sie ihre pianistische Ausbildung an der Universität der Künste in Berlin fort (Klavier bei Prof. Sava), und schloss ihr Studium mit künstlerischem Diplom ab.

Seither tritt Natalija Nikolajeva regelmäßig mit Soloprogrammen, Kammermusik sowie Klavierkonzerten mit Orchester in Erscheinung. Konzertreisen führten sie durch Deutschland, nach Belgien, Frankreich, Holland, Polen und in die Ukraine.

Den Kern ihrer Tätigkeit bildet aber die Klavierpädagogik.

Natalja Nikolajeva unterrichtete zunächst an der Musikschule Berlin Reinickendorf und leitete zahlreiche Kurse an der Musikakademie Rheinsberg. Seit einigen Jahren ist sie Lehrbeauftragte an der Universität Potsdam und promoviert gegenwärtig in Musikpädagogik bei Prof. Birgit Jank.

Detlef Pauligk wuchs in Freiberg/Sachsen auf und studierte 1979-1985 an der Hochschule für Musik in Dresden (Klavier bei Prof. Günter Philipp, Komposition bei Prof. Udo Zimmermann). Bereits während des Studiums widmete er sich verstärkt dem Gebiet der Instrumentalimprovisation. Seit 1985 ist er Mitarbeiter der Universität Potsdam. Neben der umfangreichen Lehrtätigkeit entstanden Publikationen zur Klavierpädagogik, auch in Zusammenarbeit mit Prof. Herbert Wiedemann und dem Dresdner Jazzpianisten Andreas Böttcher. Detlef Pauligk musizierte wiederholt mit der Sinfonietta der Potsdam (1. Klavierkonzert und Trippelkonzert von Beethoven; f-Moll-Konzert von Chopin) und als Kammermusiker gemeinsam mit dem Geiger Peter Rainer, der Sopranistin Uta Meyer, dem Persius-Ensemble und Mitgliedern der Kammerakademie Potsdam sowie in jüngster Zeit mit seiner Tochter Annika. Außermusikalisch ist er in zahlreichen Projekten für Umweltschutz und nachhaltige Lebensgestaltung aktiv sowie Förderer der Global-Marshall-Plan-Initiative.



UniSolar Potsdam e.V.
Energie Sans Souci

UniSolar Potsdam ist ein Projekt von Studierenden und MitarbeiterInnen der Universität Potsdam und dem Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung.

Im Herbst 2008 gründete sich die Initiative UniSolar Potsdam. Seit Frühjahr 2010 ist die Initiative ein gemeinnütziger Verein. Unsere Gruppe besteht momentan aus Studierenden und MitarbeiterInnen der Geoökologie, Physik, Biologie, Musik, Soziologie und BWL. Wir freuen uns über neue Ideen und Engagement von Interessierten.

Wir möchten an der Universität kontinuierliche Umweltarbeit leisten und das Bewusstsein für Energie und Umwelt mit kreativen Veranstaltungen und Aktionen stärken. In Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Potsdam nutzen wir unsere jeweiligen Stärken, um die Umweltarbeit an der Universität auf ein breites Fundament zu stellen. UniSolar Potsdam arbeitet daran, unsere Uni grüner zu gestalten und einen aktiven Beitrag zu einer umweltfreundlicheren Energiegewinnung zu leisten.

An erster Stelle steht für uns die Bildung

Nur wenn ich mich mit einem Thema auskenne, kann ich mein Handeln anpassen und vernünftig entscheiden. Seit drei Semestern organisieren wir deshalb eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Filmen und Diskussionen zu Energie- und Umweltthemen.

Wir wollen aber auch ganz konkret etwas verändern und eine direkte Wirkung auf unsere Umwelt haben! Deshalb wurde das Projekt einer Solaranlage für eines der Unidächer entwickelt und damit der Weg beschritten, den Klimaschutz an unserer Uni zu erhöhen.

Haus 6 in Golm – ein guter Standort für eine Photovoltaikanlage

Das Dach ist neu gedeckt, und unter fast idealem Winkel nach Süden ausgerichtet. Auf diesem Dach errichteten wir eine Solaranlage mit einer Leistung von 29,6kW_{peak}. Wir erwarten eine Jahresertrag von mehr als 26000 kWh, damit könnte die Anlage bis zu fünf Vier-Personenhaushalte mit Solarstrom versorgen. Seit Anfang Januar 2011 erzeugt die Anlage Strom.

Ausblick – Wir müssen die Energiewende selbst in die Hand nehmen!

Je mehr Leute ihre Ideen und Kraft einbringen, desto erfolgreicher werden wir unsere Vorhaben umsetzen können. Du kannst dabei eigene Projekte verwirklichen, deine Team- und Kommunikationsfähigkeit trainieren, neue Leute kennen lernen und diesen spannenden Prozess an unserer Uni miterleben und mitgestalten.

PS. Keine Zeit für Umweltprojekte? Aber Zeit für einen Stromwechsel sollten wir uns schon nehmen: **Klimaschutz und Atomausstieg zu Hause** mit dem Wechsel zu einem echten Ökostromanbieter. Mehr Infos auf unserer Webseite www.unisolar-potsdam.de